



SKBS-CSCBB  
ZV Präsident  
Josef Furrer  
Buechzelgiring 25  
5436 Würenlos

TKGS Präsident  
Mike Greub  
Vorstatt 4  
5079 Zeihen

Alosen, 26. Oktober 2020

### **Anträge an die TKGS Delegiertenversammlung**

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Delegierte

Namens des SKBS erlauben wir uns, die folgenden Anträge zu Händen der TKGS Delegiertenversammlung zu stellen:

Die Bestimmungen zu Abteilung Wasserarbeit der NPO-WAH sowie die Bestimmungen der Klassen WAH 2 Abteilung B Wasserarbeit und WAH 3 Abteilung A Unterordnung und Abteilung B Wasserarbeit sind wie folgt zu ändern und als Pilotprojekt bis zur nächsten Delegiertenversammlung mit sofortiger Wirkung ab 2021 einzuführen:

#### **1.) Abteilung Wasserarbeit, Bestimmungen**

*Der Hund kann bei allen Arbeiten in allen Klassen eine Schwimmweste tragen. Das Wasserarbeitsgeschirr ist über der Schwimmweste zu tragen.*

#### **Begründung**

- Es ist eine reine Sicherheitsmassnahmen, insbesondere für ältere Hunde.
- Es ist dem HF freigestellt, ob er dem Hund die Weste anziehen will oder nicht.

## **2.) Klasse WAH 2 Abteilung B Wasserarbeit, Einbringen eines Rettungsringes ab Boot**

Die Übung wird ersetzt durch:

### ***Einbringen eines Rettungsringes / Tauchers***

#### ***Ablauf der Übung***

*Die Übung beginnt mit der Grundstellung. Ein Taucher wird mit dem Boot zirka 20 m Richtung Seemitte hinausgefahren. Der Taucher fällt ins Wasser, während das Boot aus dem Arbeitsbereich fährt. Er bekommt Panik und täuscht im Wasser stehend das Ertrinken vor, dabei ruft er den Hund nicht zu sich. Der Hund sitzt neben dem HF in Grundstellung. Der HF oder ein Helfer legt den Ring ca. hüfttief ins Wasser und kehrt danach ans Land zurück. Der Helfer positioniert sich hinter dem HF. In dieser Zeit muss der Hund in der Warteposition (Steh/Sitz/Platz) am Ufer warten. Der Leistungsrichter erteilt dem Hundeführer die Freigabe. Auf Hörzeichen schwimmt der Hund auf den Ring zu, nimmt das um den Rettungsring gewickelte Seil oder Bringsel in den Fang und bringt den Ring dem Taucher. Dieser hält sich mit einer Hand am Rettungsring fest und lässt sich auf dem Rücken liegend vom Hund ans Ufer ziehen. Der HF kann dem Hunde 3-5 Schritte ins Wasser entgegengehen. Die Übung endet mit der Grundstellung.*

Ausführung, Anforderung, Kommando und Bewertung analog Einbringen eines Rettungsringes / Tauchers gemäss WAH 3 (siehe auch Antrag Ziffer 4).

#### **Begründung**

- Das Einbringen eines Rettungsringes ab Boot ist kein logischer Aufbau für die Arbeiten Einbringen eines Rettungsringes in WAH 3, der Aufbau wird durch die vorgeschlagene Änderung logischer.

## **3.) Klasse WAH 3 Abteilung A Unterordnung**

### ***Bringen Apportiergegenstand an Person***

#### ***Ablauf der Übung***

*Die Übung beginnt mit der Grundstellung. Der HF wirft den Apportiergegenstand ca 2 -3 m vor sich auf den Boden. Der HF weist den Hund an, den Apportiergegenstand aufzunehmen und diesen einer Person in 30 Schritt Entfernung zu überbringen. Sobald der Apportiergegenstand übergeben ist, ruft der HF, welcher an Ort verbleibt, den Hund in die Grundstellung ab.*

### **Ausführung**

*Korrekte Übernahme des Apportiegegenstandes ab dem Boden*

Weitere Ausführung wie bisher.

### **Kommando**

*Ein Hörzeichen für das Aufnehmen des Gegenstandes*

*Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem kurzen Sichtzeichen für das Weitersenden zur Person*

Weitere Hörzeichen wie bisher.

### **Begründung**

- Den Apportiergegenstand in den Fang geben reflektiert die Übung im Wasser «Einbringen eines Rettungsringes / Tauchers», bei der der Hund das Bringel am Ring im Wasser aufnehmen und weiterbringen muss, nicht logisch. Mit der Änderung wird die Arbeit im Wasser auch in der Unterordnung logisch reflektiert.

## **4.) Klasse WAH 3 Abteilung B Wasserarbeit**

### **Einbringen eines Tauchers**

#### **Ablauf der Übung**

*Vor Beginn der Übung teilt der HF dem LR mit, ob er eine Attrappe am Unterarm des Tauchers befestigt haben möchte oder nicht. Bei der Attrappe handelt es sich um eine in eine Ledermanschette eingearbeitete Fun-Noodle von ca. 6cm Breite und ca. 24 cm Länge. Über die Ledermanschette ist ein zusätzlicher Neoprenärmel zu tragen.*

Ablauf der Übung wie bisher.

#### **Begründung**

- Die allermeisten Hunde lernen von Welpenalter an die Beisshemmung. Vor allem grossen Rassen wird jegliches Arm/Hand beissen usw. von Anfang an abgewöhnt, um Verletzungen, vor allem bei Fremdpersonen, zu verhindern. Aus diesem Grund haben viele Hunde Mühe, den Arm zu fassen. Sie lassen los oder haben andere Konflikte, sobald sie den Arm spüren und scheitern schliesslich an dieser Arbeit.
- Die WAH-Gruppe Ägerisee hat bei Trainings festgestellt, dass Hunde, welche Mühe haben, den Arm in den Fang zu nehmen, keine Probleme haben, wenn sie den Taucher mit einer am Arm befestigten Attrappe ans Boot ziehen können. Die Attrappe ist in der Regel auch nicht so breit wie ein Arm, was zur Folge hat, dass weniger Wasser in den Fang des Hundes fliesst, womit auch viele Hunde Mühe haben. Die Gruppe hat daher einen Prototyp entwickelt und bei Trainings gute Ergebnisse erzielt.

- Hunde, die keine Probleme mit dem Ärmel haben, können die Übung nach wie vor ohne Attrappe absolvieren.

Bilder Ledermanschette mit eingearbeiteter Fun-Noodle (siehe Beilagen)

## **Einbringen eines Bootes**

### **Ablauf der Übung**

Wie bisher, ausser, dass der Hundeführer die Bootsleine solange halten darf, bis der Hund soweit geschwommen ist, dass das Boot Fahrt aufgenommen hat und die Leine gestreckt ist.

### **Begründung**

Viele Hunde haben Mühe – und es belastet den Nacken des Hundes unnötig-, wenn es plötzlich einen Ruck gibt, sobald das Boot Fahrt aufgenommen hat und die Leine dann plötzlich gestreckt ist. Kann der HF die Leine gespannt halten, bis das Boot Fahrt aufgenommen hat, wird der Ruck abgefedert. Dies wird jetzt schon so gehandhabt, weshalb es in der PO formalisiert werden sollte.

## **Einbringen eines Rettungsringes / Tauchers**

### **Ablauf der Übung**

Die Übung beginnt mit der Grundstellung. Ein Taucher wird mit dem Boot zirka 40 m Richtung Seemitte hinausgefahren. Der Taucher fällt ins Wasser, während das Boot aus dem Arbeitsbereich fährt. Er bekommt Panik und täuscht im Wasser stehend das Ertrinken vor, dabei ruft er aber den Hund nicht zu sich. Der Hund sitzt neben dem HF in Grundstellung. Der HF wirft den Rettungsring vor sich ins Wasser, legt diesen selber oder lässt ihn durch einen Helfer ins hüfttiefe Wasser legen. Der HF oder Helfer kehrt danach ans Land zurück, der Helfer positioniert sich hinter dem HF. In dieser Zeit muss der Hund in der Warteposition (Steh/Sitz/Platz) am Ufer warten. Der Leistungsrichter erteilt dem Hundeführer die Freigabe.

Weitere Ausführung wie bisher.

### **Kommando**

Ein Hörzeichen für das Einnehmen der Warteposition

Weitere Kommando wie bisher.

### **Begründung**

- Viele HF können den Ring nicht richtig werfen, was die Übung schwierig macht, der Hund neigt dann dazu, den Ring an Land zu bringen, was weniger der Fall ist, wenn der Hund im tieferen Wasser das Bringsel aufnimmt. Trainings der WAH-Gruppe Ägerisee haben gezeigt, dass der Hund meist keine Mühe hat, den Ring zum Taucher zu bringen, wenn er im Zeitpunkt der Aufnahme des Bringesels bereits schwimmt.
- Da das Bringsel am Ring im Wasser korrigiert werden darf, wenn es unter dem Ring schwimmt, bringt die vorgeschlagene Änderung auch eine Zeitersparnis.
- Werfen des Ringes ist nach wie vor erlaubt, wenn der HF damit keine Probleme hat.

Mit den vorstehenden Änderungen wollen wir erreichen, dass vermehrt Hundeführer die WAH Klasse 3 erreichen und auch ihr Können an einer Schweizermeisterschaft vor einem grösseren Publikum demonstrieren. Die Attraktivität der Sparte soll verbessert werden. Es sind nicht grundsätzliche Änderungen der bestehenden PO nötig, um dies zu erreichen. Die Einführung als Pilotprojekt ermöglicht, die Tauglichkeit der Änderungen in der Zeit bis zur nächsten Delegiertenversammlung eingehend zu erproben.

Wir ersuchen Sie daher höflichst um Gutheissung unserer Anträge.

Freundliche Grüsse

### **SKBS-CSCBB**



Josef Furrer  
ZV Präsident



Vreni Reding  
Vize Präsidentin/Aktuarin

### Beilagen:

- Fotos Ledermanschette